

23.06-20  
OTZ

# Härtefallfonds ungewiss

## Straßenausbaubeiträge entzweien rot-rot-grüne Koalition in Thüringen

Von Martin Debes

**Erfurt.** Eine zusätzliche Entlastung der Thüringer Hausbesitzer und Grundstücksbesitzer von den umstrittenen Straßenausbaubeiträgen stößt bei der SPD im Landtag auf Widerstand. „Ein Härtefallfonds birgt möglicherweise enorme finanzielle Risiken“, sagte Fraktionschef Matthias Hey dieser Zeitung. „Wir wollen auf jeden Fall ausschließen, dass das Land mit Rückforderungen aus den vergangenen Jahrzehnten überrollt wird.“

Grundsätzlich hatte der Landtag die Ausbaubeiträge zum 1. Januar 2019 abgeschafft. Da die Kommunen aber in Thüringen vier Jahre Zeit haben, um das Geld einzutreiben, müssen sie bei allen zwischen 2015 und 2019 fertig gestellten Bauvorhaben die Anlieger an den Kosten rückwirkend beteiligen.

Die rot-rot-grüne Koalition hatte daher Ende der vergangenen Wahlperiode das Innenministerium unter Georg Maier (SPD) beauftragt, bis zum 30. Juni dieses Jahres eine Härtefallregelung zu prüfen.

Bisher liegt noch kein Ergebnis vor. Insbesondere die Linke-Fraktion drängt auf eine Entlastung. Unterstützt wird sie dabei von Interessensverbänden und der „Bürgerallianz gegen Kommunalabgaben“ unter Leitung des früheren Linke-Abgeordneten Frank Kuschel.

Vorbild für die Härtefallregelung ist Bayern. Dort wurde nach der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zum Januar 2018 ein Fonds in Höhe von 50 Millionen Euro eingerichtet, um die rückwirkenden Beiträge abzufedern. Damit übernimmt der

Staat alle Kosten oberhalb von 2000 Euro, falls das Haushaltseinkommen nicht 100.000 Euro überschreitet. Bei Zusammenveranlagten gilt eine Obergrenze von 200.000 Euro.

Kuschel sagte, dass in Thüringen die Einkommensobergrenze niedriger legen könnte. Die Gesamtkosten dürften im einstelligen Millionenbereich liegen. Hey erklärte hingegen, dass die Situation satzungsmäßig nicht mit Bayern zu vergleichen sei. „Was dort geht, muss hier noch lange nicht funktionieren“, sagte er. **Meine Meinung**